

Denkmal des Karl Gottlob von Nostitz, † 1707.

Ein in Holz zierlich geschnitztes Epitaph, 180 cm breit, über 2 m hoch, aus einer gerollten Schrifttafel bestehend, welche kriegerische Zeichen und Ranken umrahmen. Oben ein Helm; seitlich halten Kindengel einen Schädel und das von Nostitzsche Wappen.

Die Inschrift lautet:

Der Wohlgebohrne Herr Herr Carl | Gottlob von Nostiz auf Halbendorf, Königl. | und
Churfl. Sächs. hochbestalter Amts Hauptman | zu Stolpen ist aus dem Hoch Adel.
Nostitz und Zieglerischen | Geschlechte 1645 zu Preititz gebohren worden hat sich |
1674 d. 24 May mit der Wohlgebohrne Fr. | Fräulein Dorothea Sabinen von Nostitz

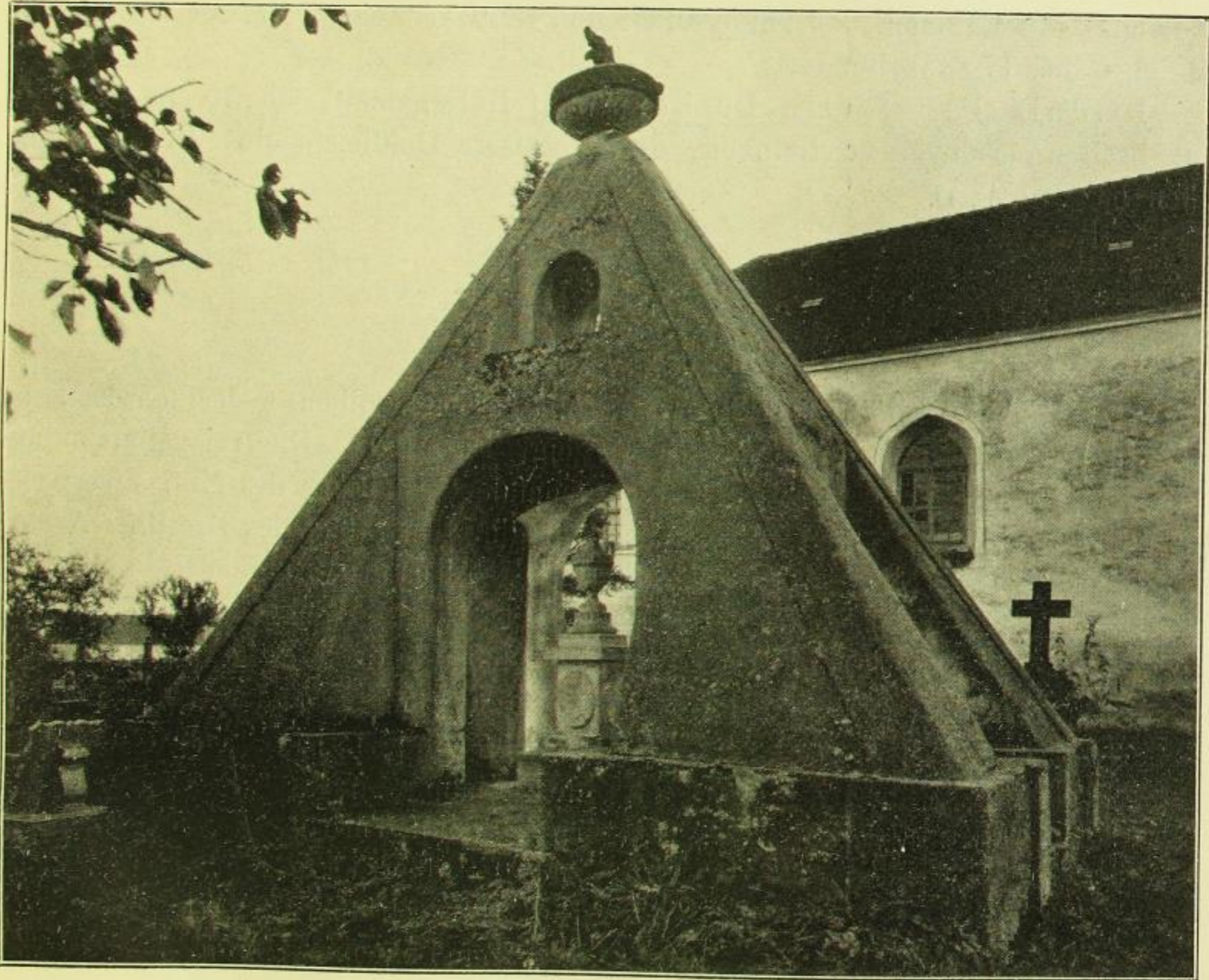


Fig. 106. Kleinbautzen, Denkmal des Ferdinand Rudolph von Ziegler und Klipphausen.

aufs dem | Hauſe Wiese (?) in dem Heiligen Eheſtand begeben nach den | am
12 Februarii 1699 erfolgten ſeligen ableben | verhelichte Er ſich ſodann Anno 1701
den 21. Aug. mit der Wohlgeborne Fräulein Fräulein | Charlotten Mariañen von
Gerſdorf aufs | dem Hauſe Milckwitz und ſtarb den 28 M(a)y (?) 1707 in Budifſin . . .

Gute, bemalte Arbeit. Früher an der Südwan; jetzt an der Westwand.

Denkmal des Ferdinand Rudolph von Ziegler und Klipphausen,
† 1791. (Fig. 106.)

Pyramide von 625 : 365 cm Grundfläche. Aus Bruchsteinen über der Gruft
aufgemauert, im Jahre 1881 mit Zement neu verputzt. Sie wird von einem
tonnenüberwölbten Durchgang nach den Breitseiten hin durchbrochen, von

XXXI.